

Beispiel für einen betrieblichen Ausbildungsplan „Betreiber“; Berufsbildposition 1

Teil des Ausbildungsberufsbildes	zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	zu vermittelnde Ausbildungsinhalte im Betrieb	konkrete Lerninhalte	zeitliche Richtwerte in Wochen	zeitliche Einteilung in den Ausbildungsinhalten	Inhalt vermittelt
1. Auf- und Abbauen von Anlagen und Aufbauten						
1.1 Bereitstellen und Transportieren	a) Arbeitsaufträge annehmen und Arbeitsschritte für den eigenen Arbeitsbereich festlegen b) Bedarf an Transport- und Lagerleistungen ermitteln, Transportmittel und Verpackungen auswählen c) Geräte, Anlagenteile, Bauelemente, Werkzeuge und sonstige Arbeitsmittel nach Vorgaben termingerecht annehmen, kommissionieren und bereitstellen d) Geräte, Anlagenteile, Bauelemente, Werkzeuge und sonstige Arbeitsmittel verpacken, sichern und transportieren sowie gegen Witterungseinflüsse und Diebstahl schützen e) Begleitunterlagen zusammen- und bereitstellen	Aufträge werden täglich an Hand eine Arbeitsliste vergeben. Der Auszubildende wählt innerhalb die richtigen Cases und Transportwagen aus um Material von den Lagern in die Säle zu bewegen. Im Laufe des Jahres finden Inventur und Sortierung des Materials statt. Zugemietetes Material muss wieder ordnungsgemäß in die verwendeten Cases verpackt werden und die Abholung veranlasst werden. Dazu gehört die Verwendung von Lieferscheinen und Packlisten.	1. die 7 W-Fragen: - Wer? - Wann? - Wo? - Wie? - Warum? - Was? - Wie viel? 2. Transportmittel: - Welche? - Vorteile - Nachteile 3. Lagerwesen: - Lagertechniken - dezentral - zentral - Regale - Hilfsmittel	6	im ganzen ersten Jahr	

Teil des Ausbildungsberufsbildes	zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	zu vermittelnde Ausbildungsinhalte im Betrieb	konkrete Lerninhalte	zeitliche Richtwerte in Wochen	zeitliche Einteilung in den Ausbildungsinhalten	Inhalt vermittelt
1.2 Prüfen, Montieren, Anpassen und Demontieren	<ul style="list-style-type: none"> a) Beleuchtungs-, Beschallungs- und Medienpläne sowie Pläne, Zeichnungen und Skizzen für temporäre Aufbauten, Bühnen und Szenenflächen umsetzen b) Montagevorgaben beachten, insbesondere zur Lastaufnahme und Standsicherheit c) Verankerungen und Befestigungen vorbereiten d) Werkstoffe und Materialien bewerten und auswählen e) Längen messen und anzeichnen f) Bauteile anpassen und verbinden g) Arbeitsmittel auswählen und einsetzen, insbesondere Leitern, Arbeitsgerüste und Werkzeuge h) Geräte und Anlagenteile der Beleuchtungs-, Beschallungs-, Medien- und Präsentationstechnik aufstellen, montieren, befestigen und sichern i) Bauelemente für Tragekonstruktionen aufstellen und sichern, insbesondere Gerüste und Traversen sowie Bühnen-, Tribünen-, Szenen- und Messeaufbauten j) ortsveränderliche maschinentechnische Einrichtungen montieren, befestigen, sichern und testen - insbesondere Stative und Hebezeuge k) Leitungen verlegen und gegen Beschädigung schützen l) Anlagen und Aufbauten demontieren m) Geräte, Anlagenteile, Bauelemente und sonstige Arbeitsmittel übergeben - dabei Verluste, Schäden und Mängel dokumentieren 	<ul style="list-style-type: none"> a) Verwenden von Meetingmatrix Plänen, CAD Zeichnungen, Skizzen zum Bauen von Sälen b) Herstellerangaben beachten, DGUV Information 215, Stative, Schäckel, etc., c) Trägerklemme d) Dekobau, Reparaturen, Schreinerei e) Aufmaß für Messen, f) bei Reparatur und Neuinstallationen g) welches Werkzeug wofür, Einweisung Genie, Bühnenzüge h) Grundlagen von Material Ton, Licht, Video, Netzwerk, i) Materialkunde Traversen und Stative j) Kettenzüge montieren, Truss anschlagen k) Tapes, Kabelkanäle, Matten Abbauen m) ins Lager einräumen, Geliehenes zurückgeben, Saal Abnahme 	<p>Tontechnik:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. Wirkungsweise Ton physikalisch (Pegel, Frequenzen ...) 2. Wandlerprinzipien In zu Out (NF,HV ...) 3. Kabelkunde 4. Mikrofonkunde 5. Lautsprecher 6. Verstärker <p>Lichttechnik:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. Wirkungsweise Licht physikalisch (Temperatur, Mischung ...) 2. Leuchtmittel 3. Scheinwerfer 4. Dimmer <p>Rigging:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. Statik Grundlagen (Standsicherheit ...) 2. Stative 3. Traversen 4. Anschlagmittel 5. Motoren <p>Bühnentechnik:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. Podeste (welche, Belastung, Aufbau) 2. Szenenflächen, Bühnen 3. Eisenvorhang 4. Treppen (Schrittmaß ...) <p>Videotechnik:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. Projektoren (Wirkungsweise, DLP, LCD, Laser) 2. Kabel 3. Video/Datenformate 4. Wandler <p>Netzwerktechnik:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. Vlans 2. Topologien 3. Protokolle 	17	<ul style="list-style-type: none"> a) bis g) im ersten Halbjahr h) bis j) zweites und drittes Halbjahr Blau 1. Lehrjahr Rot 2. Lehrjahr k) bis m) immer 	